

# DAZ 08.11.2010

## Einsatz in Kirschallee

Waldheim. Wetterfest verpackt in gelben, schwarzen oder blauen Regenjacken arbeiten sich die Männer vom Verschönerungsverein Waldheim am verregneten Sonnabendvormittag Meter um Meter durch Gestrüpp und Astwerk. Mit Sägen und Astzangen rücken die etwa 25 Leute allem, was im Sommer wild gewachsen ist, zu Leibe. Ordentlich gestapelt liegt das Ergebnis ihrer Arbeit knapp drei Stunden später zum Abtransport am Weg bereit.

Für den letzten Einsatz in diesem Jahr hat der Verschönerungsverein die Kirschallee gegenüber dem Kreuzfelsen gewählt. "Wir haben seit unserer Gründung sehr viel angelegt, investiert, jetzt gilt es das zu pflegen und zu erhalten", erklärt Gerd Pfeifer, Vorsitzender vom Verein.

Der Gedanke, für Waldheim etwas zu tun, verbindet nicht nur die etwa 70 Mitglieder des Verschönerungsvereins, sondern auch die Vereine der Stadt überhaupt. So ist es zum Beispiel selbstredend, dass der Feuerwehrverein die Versorgung beim Einsatz übernahm. "Man kennt sich, unterstützt sich, viele engagieren sich gleichzeitig in mehreren Vereinen und das ist gut so. Was dabei an Positivem herauskommt, freut die Waldheimer", so Gerd Pfeifer. Eines der wichtigsten Projekte in 2010 war es, die Arbeiten am Wachbergturm voranzutreiben, mit denen in 2009 bereits begonnen wurde. "Wir haben in diesem Jahr unter anderem die 60 Meter lange Umfassungsmauer errichtet. Die 40 Tonnen Bruchstein dafür haben wir selbst aus dem Steinbruch geholt und vermauert. Später haben wir die Böschung angelegt und Gras gesät", erklärt der Vereinsvorsitzende. Der Aussichtsturm wurde bereits 1871 vom Verschönerungsverein errichtet.

Daneben wurden und werden weitere Sagen- und Wanderwegsschilder angebracht und gepflegt. Neben dem Rundwanderweg betreut der Verein auch die als im Volksmund bezeichnete "Bankrottmeile", den Bahnstrecken-abschnitt von Limmritz nach Waldheim. Für Besucher gibt es dazu einen Flyer, in dem die Geschichte erklärt wird. Auch im nächsten Jahr werden die Mitglieder des Vereins ihre Arbeit an den begonnenen Projekten fortsetzen und alles tun, um die Stadt zu verschönen.

*Ines Witt-Klotz*